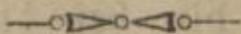


# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 27. Oktober 1923, abends 6 Uhr.



1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Prälädium und Fuge für Orgel in Es-dur.

2. Joh. Michael Bach (1648—1694):

„Herr, ich warte auf dein Heil“, Choral-Motette für achtstimmigen Doppelchor.

Herr, ich warte auf dein Heil!  
O komm' und führe mich!

Ach, wie sehnlich wart' ich der Zeit,  
Wenn du, Herr, kommen wirst.  
Und mich aus diesem Herzeleid  
Zu dir im Himmel führst.  
Ach, wie sehnlich wart' ich auf dich!  
O komm' und führe mich!

3. Joh. Seb. Bach:

Largo a. d. Konzert für zwei Violinen.

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. v. G. Neumark, 1657).

Mel.: Wer nur den lieben Gott.

Denk nicht in deiner Drangsalshize,  
Daß du von Gott verlassen seist,  
Und daß der Gott im Schoße sitze,  
Der sich mit stetem Glücke speist;  
Die Folgezeit verändert viel  
Und setzet jeglichem sein Ziel.

G. Neumark † 1681.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!

## 5. Joh. Seb. Bach:

„Fürchte dich nicht!“, Choral-Motette für achtstimmigen  
Doppelchor.

(Nr. 4 in der Ausgabe der Bachgesellschaft).

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir, [weiche nicht, denn ich bin  
dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich erhalte dich durch  
die rechte Hand meiner Gerechtigkeit!

Fürchte dich nicht, denn ich  
habe dich erlöst, denn ich  
habe dich bei deinem Namen  
gerufen, du bist mein!

Du bist mein, weil ich dich fasse,  
Und dich nicht, o mein Licht,  
Aus dem Herzen lasse!  
Laß mich, laß mich hingelangen,  
Wo du mich und ich dich  
Ewig werd' umfassen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Kammermusikus Theo Bauer (Violine).

Felix Bauer (Violine).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Otto Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: Motette.

